Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30.

(Nr. 10481.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Diez, Hochheim, Höchst a. M., Idstein, Langenschwalbach, Limburg a. L., Rennerod, Usingen und Weilburg. Vom 26. November 1903.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Diez gehörige Gemeinde Hahnstätten,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hochheim gehörige Gemeinde Wicker,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Höchst a. M. gehörige Gemeinde Langenhain,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Idstein gehörige Gemeinde Oberems,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Langenschwalbach gehörige Gemeinde Kemel,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Limburg a. L. gehörige Gemeinde Lindenholzhausen,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rennerod gehörige Gemeinde Pottum,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Usingen gehörige Gemeinde Arnoldshain,

Ausgegeben zu Berlin den 14. Dezember 1903.

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Weilburg gehörige Gemeinde Grävenec

am 1. Januar 1904 beginnen soll.

Berlin, den 26. November 1903.

Der Justizminister.
Schönstedt.

(Nr. 10482.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Biedenkopf. Vom 5. Dezember 1903.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Biedenkopf gehörigen Gemeindebezirk Eckelshausen

am 1. Januar 1904 beginnen soll.

Berlin, den 5. Dezember 1903.

Der Justizminister.
Schönstedt.

(Nr. 10483.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Gladenbach. Vom 7. Dezember 1903.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt

der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Gladenbach gehörigen Gemeindebezirk Wommelshausen

am 1. Januar 1904 beginnen soll.

Berlin, den 7. Dezember 1903.

Der Justizminister.
Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

Bekanntmachung.

1. der Allerhöchste Erlaß vom 29. August 1903, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an die Kreise Glatz, Frankenstein, Grottkau und Neiße für die innerhalb ihrer Grenzen belegenen Teile der seitherigen Glatz-Neißer Aktienchaussee, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 42 S. 383, ausgegeben am 17. Oktober 1903,
   der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 45 S. 357, ausgegeben am 6. November 1903;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Oktober 1903, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts usw. an den Kreis Berent für den Bau und die Unterhaltung der Chausseen 1. von der Provinzialchaussee Danzig—Bütow beim Marienstift in Berent bis zur Kreischaussee Klein-Klinsch—Hochstüblau in der Feldmark Neu-Kischau, 2. von der Kreischaussee Klein-Klinsch—Hochstüblau bei den Neu-Kischauer Abbauten bis zur Kreischaussee Plachty—Alt-Kischau, 3. von der Kreischaussee Plachty—Alt-Kischau bei Alt-Paleschken bis zur Kreischaussee Neukrug—Demlin, 4. von der Einmündung der Kreischaussee Klein-Klinsch—Hochstüblau in die Provinzialchaussee Danzig—Bütow bei Klein-Klinsch bis zu dem Wege von Pollenschin nach Mariensee, 5. von der Provinzialchaussee Danzig—Bütow bei Nieder-Hornikau bis zur Kreischaussee Groß-Paglau-Schöneck in der Feldmark Groß-Paglau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 45 S. 386, ausgegeben am 7. November 1903;
3. das am 6. Oktober 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Groß-Rackwitz im Kreise Löwenberg i. Schl. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 45 S. 299, ausgegeben am 7. November 1903;

4. der am 6. Oktober 1903 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Deichgenossenschaft Marienau-Niedau im Deichverbande des Großen Marienburger Werders im Kreise Marienburg vom 15. Februar 1882 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 46 S. 391, ausgegeben am 14. November 1903;
5. das am 12. Oktober 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Steinberg in den Kreisen Allenstein und Heilsberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 46 S. 456, ausgegeben am 12. November 1903;
6. das am 12. Oktober 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Herbram im Kreise Büren durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 46 S. 341, ausgegeben am 14. November 1903;
7. der Allerhöchste Erlaß vom 26. Oktober 1903, durch welchen dem Kreise Nieder-Barnim, der den Bau der Chausseen 1. von Neuenhagen nach Dahlwitz, 2. von Nassenheide bis zur Kreischaussee Liebenwalde—Falkenthal, 3. von Dahlwitz nach Friedrichshagen mit Abzweigung nach Münchehofe, 4. von Hammer nach Liebenthal beschlossen hat, für die unter 1. bis 3. aufgeführten Chausseen das Enteignungsrecht und für sämtliche vorbezeichnete Chausseen das Recht zur Chausseegelderhebung usw. verliehen worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 46 S. 461, ausgegeben am 13. November 1903;
8. der Allerhöchste Erlaß vom 26. Oktober 1903, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Osthavelland zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Nauen nach Velten in Anspruch zu nehmenden Grundeigentums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 48 S. 479, ausgegeben am 27. November 1903;
9. das am 26. Oktober 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Groß-Selten im Kreise Sagan durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 48 S. 315, ausgegeben am 28. November 1903;
10. das am 28. Oktober 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulierung des Purwienbaches durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 46 S. 401, ausgegeben am 18. November 1903.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.